

Buch: Prognose der Zahnärztezahl und zahnärztliche Leistungen

Im Dezember 2004 aktuell erschienen ist der Band 29 der IDZ-Materialienreihe mit dem Titel „Prognose der Zahnärztezahl und des Bedarfs an zahnärztlichen Leistungen bis zum Jahr 2020“. Diese Prognose-Studie knüpft an die bereits im Jahre 1990 (vgl. IDZ-Materialien, Band 9) und 1997 (vgl. IDZ-Information vom 26.02.1997) vorgelegten Vorausschätzungen zur Zahl und Struktur der Zahnärzte in Deutschland in „mittlerer“ Zukunft an. Für die aktuelle Prognoseschätzung wurden sämtliche Datenquellen aktualisiert

und durch weitere neue Informationen ergänzt, gleichzeitig wurden erstmals so genannte Arbeitszeitäquivalente berechnet und der so zahlenmäßig gefasste Manpower-Ansatz einem ebenfalls prognostizierten zahnmedizinischen Behandlungsbedarf in der Bevölkerung gegenübergestellt. Aus einem Abgleich beider Parameterabschätzungen können Fragen der Über- bzw. Unterversorgung auf ein konsequentes zahlenmäßiges Fundament gestellt werden. Im Hinblick auf die mutmaßliche Zahl der Zahnärzte im Jahre 2020 werden in der vorliegenden Arbeit drei Prognosevarianten in Anschlag gebracht, die sich im Kern durch alternative Ansätze der jährlichen Approbationsquoten unterscheiden. Das Forschungsprojekt wurde in wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Institut InFormMed/Ingolstadt durchgeführt.

J. G. Brecht, V. P. Meyer, A. Aurbach, W. Micheelis
IDZ-Materialienreihe Band 29
ISBN 3-934280-64-1
Bezugspreis: 39,95 EUR



Zahnlos im Weltall

Seit längerem ist bekannt, dass Aufenthalte außerhalb der Erdatmosphäre zu Verlusten an Knochenmasse und Knochendichte führen. Die Schwerelosigkeit des äußeren Weltraums verursacht einen zehnfach höheren Knochenverlust als auf der Erdoberfläche. Je länger der Weltraumaufenthalt dauert, umso größer ist logischerweise dieser Abbau. Auf der letzten Jahrestagung der Mars Society berichtete nun Commander William Stenberg, ein Parodontologe im US Public Health Service, dass auch Zähne im Weltraum eine Art von Osteoporose erleiden. Im Hinblick auf längere Weltraumflüge, z.B. zum Mars, sind die gesundheitlichen Konsequenzen bezüglich des Allgemeinbefindens der Astronauten beträchtlich. Da die körpereigene Reparaturfähigkeit im All stark reduziert ist, nehmen die Knochendichte und der Kalziumgehalt rapide ab. Während aber alle anderen Knochen nach der Rückkehr zur Erde wieder aufgebaut werden, bleibt der Alveolarknochen geschwächt und die Zähne damit gefährdet.

Unsere Produktneuheiten:



- 1 **Maxcem™**
Universelles Befestigungsmaterial in der Automischspritze
- 2 **KerrHawe CompoRoller™**
Das erste Modellierinstrument mit rollenden Aufsätzen
- 3 **KerrHawe OptiDam™**
Der erste dreidimensionale Kofferdam mit Noppen-Design und anatomischem Rahmen
- 4 **KerrHawe OptiView™**
Innovativer Lippen- und Wangenhalter
- 5 **Premise™**
Trimodales Nano-Kompositmaterial